



## Der Tausendsassa auf dem Chefsessel



Was ein Bürgermeister alles können muss? Die Antwort ist ganz einfach: Am besten alles. Das gilt natürlich auch für das weibliche Pendant auf dem Chefsessel. Wohl kein anderes Amt und kein anderer Beruf erfordern derart viele Qualifikationen, Passionen und natürliche Talente in einer Person wie das eines Bürgermeisters. Denn anders als die Politiker im Raumschiff Berlin, die monatelang über Maut und Mindestlohn debattieren, muss er sich Tag für Tag der Bürgerschaft stellen, sich an seinen Leistungen messen lassen. Diese haben die Bürger meist direkt vor der Nase – in Form von Schlaglöchern oder der Sanduhr auf dem Computerbildschirm. Gesunder Menschenverstand reicht aus, um zu erkennen, was die im Rathaus da wieder verzapft haben. Anders als in Berlin oder in der Bayerischen Staatskanzlei steht der erzürnte Bürger am nächsten Tag auf der Matte und stellt „seinen“ Bürgermeister zur Rede. Oder entfacht einen „Shitstorm“ im Internet. Das ist der Alltag der repräsentativen Demokratie.

Es lässt sich bereits erahnen, welches Anforderungsprofil an den Mann oder die Frau im Rathaus gestellt wird. Dabei zählt zu den selbstverständlichen Voraussetzungen, dass er das, was er von anderen verlangt, zuerst einmal selbst vorlebt. Im Grunde genommen ist ein Bürgermeister nichts anderes als ein Familienvorstand. Er hat ein leuchtendes Beispiel abzugeben für Redlichkeit, Wahrhaftigkeit, Bescheidenheit, Großzügigkeit, Gelassenheit, Leidenschaft, Gemeinschaftssinn, Menschlichkeit, Engagement, Opferbereitschaft, Toleranz, Respekt und Weitsicht. Kommt dann noch eine gehörige Portion Schlitzohrigkeit dazu, dann ist er fertig, der Tausendsassa. Manche der Tugenden sind auch noch gegensätzlicher Natur. So soll ein Bürgermeister einerseits Leidenschaft zeigen und andererseits Gelassenheit. Um angehende Amtsinhaber nicht gleich von vornherein zu entmutigen, sei betont, dass es sich hier um die Beschreibung einer Idealfigur handelt. Im wirklichen

Leben verläuft der rote Faden irgendwo dazwischen.

Etliche der Bürgermeister, die jetzt aus dem Amt scheidern, kommen dem Idealtyp beachtlich nahe (siehe Bericht in diesem Heft). Sie sind stolze Vertreter ihrer Zunft, die in einer Zeit der Beliebigkeit und der Egoismen zum Vorbild gereichen. Sie haben 30, 40 oder mehr Jahre in ihren Rathäusern gedient. Wenn sie über ihre Erfahrungen berichten, dann wird schnell deutlich, was ein Bürgermeister alles können muss. Doch den „Neuen“ sei zum Trost gesagt: Auch die alten Hasen haben einmal jung und unerfahren angefangen. Erst die lange Amtszeit hat sie souverän und weise werden lassen. Michael Dankerl aus Wilmering bei Cham in der Oberpfalz, Deutschlands dienstältester Bürgermeister, sagt, dass ihm sein Amt auch nach mehr als 40 Dekaden noch großen Spaß macht. Das ist ein Beleg dafür, dass das Amt eines bayerischen Bürgermeisters tatsächlich zu den schönsten Positionen in unserer Gesellschaft gehört.



**Dr. Jürgen Busse**  
Geschäftsführendes Präsidialmitglied  
des Bayerischen Gemeindetags

## Baumaßnahmen der Gemeinde in 2014

### Baugebiet Hofstetten

Im Nordosten von Hofstetten wird heuer ein neues Baugebiet mit 20 gemeindlichen Baugrundstücken erschlossen. Die Erschließungsarbeiten werden demnächst beginnen. Die Arbeiten werden sich bis in den Herbst hinziehen. Mit Beeinträchtigungen bei der Zufahrt zum Holzlagerplatz Hofstetten ist zu rechnen. Für einheimische Bewerber sind noch einige Plätze frei. Interessenten können sich vormerken lassen.

### Schul- und Rathausanbau

Die Arbeiten für diese Baumaßnahme werden in den Osterferien beginnen. Ab dem Baubeginn stehen die Parkplätze am Rathaus nicht mehr zur Verfügung. Auch wird es entlang der Baustelle zu Engpässen in der Oberzeller Straße kommen (Lieferverkehr etc.). Die Lage wird sich erst nach dem Abschluss der Rohbauarbeiten entspannen. Die Autofahrer werden gebeten an der Baustelle langsam vorbei zu fahren.

Während der Bauphase werden die Kinder der 1. und 2. Klasse in extra aufgestellten Schulcontainern unterrichtet. Die 3. und 4. Klasse können ihre Klassenzimmer weiterhin ungehindert nutzen.

In einem späteren Zeitpunkt der Bauphase wird es auch im Rathaus zu Veränderungen kommen müssen; denn durch den Abbruch der Treppe ist das Obergeschoss nicht mehr zugänglich.

Wir haben ein hervorragendes Architekturbüro mit den Planungen und der Bauüberwachung beauftragt, sodass der Bau sicherlich innerhalb der geplanten Bauzeit und auch innerhalb der Baukosten abgewickelt werden wird.

---

## Förderung der örtlichen Vereine durch die Gemeinde

Zeitungsartikel: *FC Hitzhofen sucht nach Geldquellen*

Zwischen den Zeilen ist zu lesen, dass die Gemeinde dem Verein mehr Geld geben soll.

Dazu einige Anmerkungen und Informationen von Seiten der Gemeindeverwaltung:

**454.900,00 €** (in Worten: vierhundertvierundfünfzigtausendneueenhundert Euro) hat der FC Hitzhofen – Oberzell hat in den letzten 24 Jahren an direkten Zahlungen / Zuschüssen erhalten oder die Gemeinde hat Kosten für den Verein übernommen. Kein Verein in der Gemeinde hat annähernd einen Betrag in dieser Höhe erhalten oder ist begünstigt bzw. gefördert worden.

In Gedächtnis rufen möchte ich nur die direkten Förderungen in den letzten Jahren - 20.000,00 € für einen neuen Rasenmäher / 4.000,00 € für eine Fertiggarage / und 45.000,00 € Förderung bei den Renovierungsarbeiten des Kellergeschosses im Sportheim -.

Zudem ist auch festzuhalten, dass die Sporthalle jährlich erhebliche Betriebskosten verursacht.

20.000,00 € dieses Kostenblocks entfallen auf den FC Hitzhofen. Er beteiligt sich an diesem Kostenblock aber lediglich mit rd. 3.600,00 €. Auch die Übernahme der restlichen Betriebskosten durch die Gemeinde stellt eine namhafte Förderung des FC Hitzhofen dar.

Dass die Gemeinde das Sportgelände kostenlos zur Verfügung stellt, ja sogar die Pacht für Fremdflächen zahlt, sei nebenbei erwähnt.

Aus dem Umfeld der Vereinsführung ist nun zu hören, dass die Gemeinde die Straßenbeleuchtung von der Lilienstraße bis zum Sportheim verlängern soll. Ich sehe keinen Grund für diesen zusätzlichen Aufwand für die Gemeinde. Nicht nur die Baukosten hätte die Gemeinde zu zahlen, sondern auch die laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten. Wo bleibt hier die Kosten- / Nutzenrechnung für die Allgemeinheit.

## ERINNERUNGEN / VORMERKUNGEN / TERMINE:

Die **Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen** im Gemeindegebiet ist durch die gemeindliche Verordnung geregelt. Diese regelt den Inhalt und Umfang der Reinhaltungs-, Reinigungs- und Sicherungspflichten auf den öffentlichen Innerortsstraßen. In Erinnerung bringen möchte ich, dass alle Angrenzer an diese Straßen

- a) nach Bedarf, regelmäßig aber mindestens einmal im Monat zu kehren und den Kehrriech zu entfernen haben. Der Kehrriech ist über die Hausmülltonne zu entsorgen.
- b) Gras und Unkraut, welches aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper (Gehweg und Straße) wächst, entfernen müssen
- c) Äste und Zweige zurück schneiden müssen, damit vor allem der Fußgängerverkehr (aber auch der Straßenverkehr) nicht beeinträchtigt wird.

**Bitte achten Sie auf die Grundregeln!**

---

Der **Wertstoffhof und die Kompostierungsanlage** sind nun wieder jeden Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Der Mittwochstermin 16.00 bis 17.00 Uhr gilt ja ganzjährig.

Die Bewohner der Gemeinde können nicht nur die Materialien / Sachen / Geräte im Wertstoffhof entsorgen, sondern auch sämtliche kompostierbare Materialien – Gras- und Baumschnitt – können **kostenlos** abgegeben werden. Die Entsorgungskosten für die Gemeindebürger zahlt gemäß dem Beschluss des Gemeinderates unsere Gemeindekasse.

---

### Problemmüllaktion des Landkreises:

Am Mittwoch, 19.03.2014, von 9.00 bis 11.30 Uhr besteht die Möglichkeit Problemmüll legal und vorschriftsmäßig zu entsorgen. Dazu steht beim Friedhof in Hitzhofen ein Fahrzeug des Landkreises. Was alles zur Fraktion „Problemmüll“ zählt, können Sie dem Wurfzettel Müllabfuhrtermine 2014 (Rückseite) entnehmen.

---

Der **Förderverein für die Mittagsbetreuung „Hitzhofener Kleeblätter“** möchte alle Hitzhofener und Hofstetter Bürger herzlich einladen zum

### **Tag der offenen Tür am Sonntag, den 06. April 2014 ab 14 Uhr**

bei Kaffee und Kuchen in den Räumen der Mittagsbetreuung. Die Vorstandschaft freut sich auf Ihr Kommen.

**Termine für die Anmeldung ihrer Kinder in der Mittagsbetreuung für das kommende Schuljahr 2014/15  
Donnerstag 15.Mai 2014 um 11 Uhr / Freitag 16.Mai 2014 um 15 Uhr**

|  |
|--|
| Verantwortlich für den Inhalt: 1. Bürgermeister Andreas Dirr, Kirchweg 12, 85122 Hitzhofen<br>Internet: <a href="http://www.hitzhofen.de">http://www.hitzhofen.de</a> E-Post: <a href="mailto:bgm@hitzhofen.de">bgm@hitzhofen.de</a> |
|--|

---